

Freiberger Compound Materials Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Freiberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10,00	319.835,02
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	188.206,02	270.456,64
3. Geleistete Anzahlungen	118.137,18	1.048.611,77
	306.353,20	1.638.903,43
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.724.298,52	12.307.473,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.826.408,12	21.846.373,08
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	842.883,97	734.982,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.674.928,53	6.024.601,25
	51.068.519,14	40.913.430,33
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.022,95	21.022,95
	51.395.895,29	42.573.356,71
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.106.459,91	7.530.442,88
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.353.818,46	6.512.610,75
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.559.544,12	2.554.824,82



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
4. Geleistete Anzahlungen	645,00	645,00
	21.020.467,49	16.598.523,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.071.962,57	18.400.610,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	347.951,43	261.942,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.342.861,55	1.327.910,99
	15.762.775,55	19.990.463,46
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.582.087,68	11.735.605,28
	47.365.330,72	48.324.592,19
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	107.457,23	146.271,28
	98.868.683,24	91.044.220,18

PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	512.000,00	512.000,00
II. Kapitalrücklage	2.455.104,25	2.455.104,25
III. Gewinnrücklagen	61.464.194,56	53.279.287,27
IV. Jahresüberschuss	7.503.941,66	8.184.907,29
	71.935.240,47	64.431.298,81
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	681.421,00	711.335,00
2. Steuerrückstellungen	423.000,00	600.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.737.052,65	4.779.875,82
	3.841.473,65	6.091.210,82
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.132.041,36	10.825.892,80
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	46.540,90	91.320,47
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.537.381,89	5.640.356,95
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.038,55	152.236,46
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.294.966,42	3.771.903,87



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
- davon aus Steuern: EUR 166.545,00 (Vorjahr: EUR 249.316,82)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 61.698,75)		
	23.091.969,12	20.481.710,55
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	0,00	40.000,00
	98.868.683,24	91.044.220,18

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1. BIS ZUM 31.12.2022

	1.1.31.12.2022	1.1.31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	81.789.861,90	90.155.192,05
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-54.842.429,28	-63.730.778,12
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	26.947.432,62	26.424.413,93
4. Vertriebskosten	-2.855.150,64	-2.913.214,48
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-5.027.908,35	-4.336.789,81
6. Sonstige betriebliche Erträge	3.914.560,32	2.517.954,58
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 3.305.388,20 (Vorjahr: EUR 2.263.533,98)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.716.049,50	-9.919.822,94
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 3.514.684,34 (Vorjahr: EUR 1.291.469,61)		
8. Erträge aus Beteiligungen	74.313,40	88.339,22
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 74.313,40 (Vorjahr: EUR 88.339,22)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.455,20	4.735,28
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152.222,41	-177.780,04
- davon aus Aufzinsung: EUR 15.469,80 (Vorjahr: EUR 35.096,00)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.616.577,59	-3.447.171,69
- davon Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern: Steuern: EUR 40.000,00 (Vorjahr: EUR 22.000,00)		
12. Ergebnis nach Steuern	7.573.853,05	8.240.664,05
13. Sonstige Steuern	-69.911,39	-55.756,76
14. Jahresüberschuss	7.503.941,66	8.184.907,29



ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2022

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Freiberg und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Chemnitz, Abteilung B, unter Nr. 11609 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB erstellt.

Grundlage für die Erstellung des Umsatzkostenverfahrens ist die nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) eingerichtete Finanzbuchhaltung. Bei Buchungen in der Finanzbuchhaltung werden neben den einzelnen Konten gleichzeitig Kostenstellen angesprochen, die wiederum die Grundlage der Kostenrechnung bilden. Die Umstellung des Gesamt- auf das Umsatzkostenverfahren geschieht mittels der Kostenzuordnung zu den einzelnen Kostenstellen. In den Kostenstellen sind die Kostenartenkonten zu den vom HGB vorgeschriebenen Gruppierungen der Materialeinzel-, Personaleinzel-, Personalgemeinkosten sowie variablen und fixen Kosten zusammengefasst.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden bis zum 31. Dezember 2015 mit ihren Entwicklungskosten aktiviert und werden über eine Nutzungsdauer von sieben Jahren abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten waren von den Forschungskosten abgrenzbar. Ab dem Geschäftsjahr 2016 erfolgt keine Aktivierung von Entwicklungskosten mehr.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten vermindert um (soweit begünstigt) erhaltene Investitionszuschüsse aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. Herstellungskosten abzüglich (soweit begünstigt) erhaltener Investitionszuschüsse aktiviert. Sachanlagen mit zeitlich begrenzter Nutzung werden planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Die Abschreibung für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wird im Zugangs- und Abgangsjahr nur zeitanteilig vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen auf den am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert außerplanmäßig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 1.000,00 wurden bis zum 31. Dezember 2020 über einen Sammelposten über fünf Jahre gleichmäßig abgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2021 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00 sofort aufwandsseitig erfasst.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne sowie die Material- und Fertigungsgemeinkosten. Der in den Herstellungskosten enthaltene Wertverzehr des Anlagevermögens, das der Fertigung der Erzeugnisse dient, wird durch lineare Abschreibung vom, um die Investitionszuschüsse gekürzten (soweit begünstigt), Anschaffungswert ermittelt. Fremdkapitalzinsen gehen nicht in die Herstellungskosten ein. Die Erzeugnisse sind verlustfrei bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberechtigten Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Pensionsrückstellungen werden mit den Teilwerten bzw. Barwerten für laufende Renten angesetzt, die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der nach den handelsrechtlichen Vorschriften geltenden Bewertungsvorschriften für die Pensionsrückstellungen mit einem Zinsfuß aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren von 1,27 % sowie jährlich erwarteten Rentensteigerungen von 1,75 % ermittelt werden. Zudem wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für Fremdwährungsbeträge bei Vermögensgegenständen und Schulden sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Umrechnung grundsätzlich zu dem Kurs am Tag der Erstverbuchung. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs in Abhängigkeit der zum Bilanzstichtag bestehenden Laufzeit bewertet.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise. Latente Steuern werden saldiert und im Fall von passiven latenten Steuern ausgewiesen. Das Aktivierungswahlrecht zum Ausweis aktiver latenter Steuern wurde im Jahr 2022 nicht wahrgenommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

	Nominalwert TEUR	Marktwert TEUR	Buchwert TEUR	Bilanzposten (§ 266 HGB)
Währungsbezogene Geschäfte:				
Devisenoptionen	13.592	-45	-45	Sonstige Rückstellungen
	(TUSD 15.000)			

Bei der Ermittlung der Marktwerte wird für die Optionen die Black-Scholes Methode angewandt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Angaben zu den Bewertungsgrundsätzen bei Fremdwährungsbeträgen.

ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und den kumulierten Abschreibungen ist in nachstehendem Anlagenspiegel (Anlage 3, Blatt 5) dargestellt.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31.12.2022		
	Restlaufzeit		Gesamt TEUR
	≤ 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.072	0	12.072
Vorjahr	18.401	0	18.401
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	348	0	348
Vorjahr	262	0	262
Sonstige Vermögensgegenstände	3.308	35	3.343
Vorjahr	1.292	36	1.328
Gesamt	15.728	35	15.763
Vorjahr	19.955	36	19.991

EIGENKAPITAL

Der Jahresüberschuss des Jahres 2021 wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung in voller Höhe in die Gewinnrücklagen eingestellt.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (0,86 %) und dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,27 %) beträgt TEUR 13.

Durchschnitt 7 Jahre	Zins 1,01 %	TEUR 694
Durchschnitt 10 Jahre	Zins 1,27 %	TEUR 681
Unterschiedsbetrag		TEUR 13

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalarückstellungen (TEUR 2.447), Rückstellungen für Betriebsprüfung (TEUR 80) und Rückstellungen für drohende Verluste (TEUR 45).

VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022			Gesamt TEUR
	Restlaufzeit			
	≤ 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahr TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.238	14.894	5.665	17.132
Vorjahr	2.394	8.432	2.174	10.826
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.584	0	0	4.584
Vorjahr	5.732	0	0	5.732
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81	0	0	81
Vorjahr	152	0	0	152
Sonstige Verbindlichkeiten	1.295	0	0	1.295
Vorjahr	3.772	0	0	3.772
Gesamt	8.198	14.894	5.665	23.092
Vorjahr	12.050	8.432	2.174	20.482

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

Die Deutsche Bank verfügt über eine Grundschild von TEUR 2.500. Zusätzlich besteht ein Sicherheitenpoolvertrag zwischen der Deutschen Bank und der IKB Deutsche Industriebank AG, mit Grundschilden von weiteren TEUR 14.500. Hinzu kommen diverse Sicherungsübereignungen von verschiedenen Maschinen sowie in der Regel der Finanzierungsojekte.

In den sonstigen Verbindlichkeiten war im Vorjahr im Wesentlichen eine Verbindlichkeit für den Erwerb einer Immobilie enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten, wie im Vorjahr, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

PASSIVE LATENTE STEUERN

Im Geschäftsjahr 2022 haben sich die passiven latenten Steuern um TEUR 40 vermindert und betragen nunmehr TEUR 0. Die latenten Steuern beruhen bis 2021 v.a. auf temporären Differenzen aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens saldiert mit aktiven latenten Steuern auf Pensionsrückstellungen, Bankguthaben sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragssteuersatz liegt bei 30,875 %. Das Aktivierungswahlrecht zum Ausweis aktiver latenter Steuern wurde im Jahr 2022 nicht wahrgenommen.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2022	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE				



ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					
	1. Jan. 2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2022 EUR
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.222.223,23	0,00	0,00	0,00	4.222.223,23
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.914.446,99	20.833,00	0,00	948.864,82	3.884.144,81
3. Geleistete Anzahlungen	2.004.862,81	18.390,23	0,00	-948.864,82	1.074.388,22
	9.141.533,03	39.223,23	0,00	0,00	9.180.756,26
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.996.721,82	106.634,81	0,00	126.096,86	29.229.453,49
2. Technische Anlagen und Maschinen	108.946.500,91	1.237.259,17	765.991,25	8.430.111,17	117.847.880,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.438.892,68	196.723,43	3.926,60	113.867,20	4.745.556,71
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.024.601,25	15.320.402,51	0,00	-8.670.075,23	12.674.928,53
	148.406.716,66	16.861.019,92	769.917,85	0,00	164.497.818,73
III. FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.022,95	0,00	0,00	0,00	21.022,95
	157.569.272,64	16.900.243,15	769.917,85	0,00	173.699.597,94
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					
	1. Jan. 2022 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2022 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.902.388,21	319.825,02	0,00	0,00	4.222.213,23
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.643.990,35	1.051.948,44	0,00	0,00	3.695.938,79



AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					
	1. Jan. 2022	Zuführungen	Auflösungen	Umbuchungen	31. Dez. 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3. Geleistete Anzahlungen	956.251,04	0,00	0,00	0,00	956.251,04
	7.502.629,60	1.371.773,46	0,00	0,00	8.874.403,06
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.689.248,42	815.906,55	0,00	0,00	17.505.154,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	87.100.127,83	5.044.526,25	123.182,20	0,00	92.021.471,88
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.703.910,08	202.075,26	3.312,60	0,00	3.902.672,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	107.493.286,33	6.062.508,06	126.494,80	0,00	113.429.299,59
III. FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	114.995.915,93	7.434.281,52	126.494,80	0,00	122.303.702,65
NETTOBUCHWERTE					
	31. Dez. 2022				31. Dez. 2021
	EUR				EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			10,00		319.835,02
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			188.206,02		270.456,64
3. Geleistete Anzahlungen			118.137,18		1.048.611,77
			306.353,20		1.638.903,43
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			11.724.298,52		12.307.473,40
2. Technische Anlagen und Maschinen			25.826.408,12		21.846.373,08
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			842.883,97		734.982,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			12.674.928,53		6.024.601,25
			51.068.519,14		40.913.430,33



	NETTOBUCHWERTE	
	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
	EUR	EUR
III. FINANZANLAGEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.022,95	21.022,95
	51.395.895,29	42.573.356,71

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Der Umsatz im Hauptgeschäftsfeld GaAs in Höhe von TEUR 80.938 setzt sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt zusammen:

	TEUR
Europa	8.249
Nordamerika	17.508
Asien	55.181
Gesamt	80.938

Ferner wurden im Geschäftsjahr 2022 unter den Umsatzerlösen die weiterberechneten Kosten aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Höhe von TEUR 852 ausgewiesen.

Gegliedert nach den Vorschriften für das Gesamtkostenverfahren sind in der Gewinn- und Verlustrechnung folgende Aufwandspositionen enthalten:

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.348

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus:

	TEUR
Löhne und Gehälter	22.399
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.251
Gesamt	26.650

In der Position Löhne und Gehälter sind Entgelte in Höhe von TEUR 1.345 an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer enthalten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Im Geschäftsjahr sind Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 9.471 angefallen.

Abschreibungen



Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 949 auf immaterielle Vermögensgegenstände vorgenommen.

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden 343 Mitarbeiter beschäftigt, wovon 140 Angestellte und 203 gewerbliche Arbeitnehmer waren. Zum Bilanzstichtag waren 344 Mitarbeiter und 9 Auszubildende beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dr. Michael Harz, Diplom-Ingenieur

Shareholders' Delegation:

Durch Beschluss der Gesellschafter wurde mit Wirkung zum 10. Juli 1997 eine Shareholders' Delegation errichtet. Diese entscheidet anstelle der Gesellschafterversammlung über alle Angelegenheiten, soweit diese nicht ausdrücklich der Gesellschafterversammlung vorbehalten sind.

Anteilsbesitz und verbundene Unternehmen

An der Firma Freiburger Compound Materials U.S.A., Inc., mit Sitz in El Dorado Hills, Kalifornien, USA, werden 100 % der Anteile gehalten. Das Eigenkapital der Freiburger Compound Materials U.S.A., Inc. beträgt zum 31. Dezember 2022 USD 96.593.

An der Firma Freiburger Compound Materials Taiwan, Ltd., mit Sitz in Taipei, Taiwan, werden 100 % der Anteile gehalten. Das Eigenkapital der Freiburger Compound Materials Taiwan, LTD beträgt zum 31. Dezember 2022 TWD 895.966.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 der FCM U.S.A., Inc. weist einen Jahresüberschuss in Höhe von USD 14.119 aus.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 der FCM Taiwan, Ltd. weist einen Jahresüberschuss in Höhe von TWD 395.966 aus.

Mutterunternehmen

Die Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg, ist ein Tochterunternehmen der Federmann Enterprises Ltd., Israel, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird hinterlegt bei Federmann Enterprises Ltd., 99 Hayarkon Street, 63432 Tel-Aviv, Israel.

Abschlussprüferhonorar

Für das Geschäftsjahr betrug das berechnete Gesamthonorar TEUR 110. Davon entfallen auf Abschlussprüfungsleistungen TEUR 73 und Steuerberatungsleistungen TEUR 37.

Ausschüttungssperre

Aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (EUR 10,00) ergibt sich unter der Berücksichtigung der passiven latenten Steuern (EUR 0,00) ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von EUR 10,00.

ANGABEN NACH § 285 NR. 3 HGB

Aus Konsignationslagervereinbarungen mit Lieferanten belaufen sich die Bestände zum Stichtag auf TEUR 2.617. Aus der Abwicklung noch nicht abgeschlossener Investitionsvorhaben resultieren offene Bestellungen in Höhe von ca. TEUR 11.544. Zugunsten der Gesellschaft bestehen noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von TEUR 4.010, die bis auf weiteres eingeräumt wurden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Insgesamt bestehen Verpflichtungen in folgender Höhe:

	2023	2024-2027
	TEUR	TEUR
Leasing- und Mietverträge	99	48
Wartungsverträge	573	872



	2023	2024-2027
	TEUR	TEUR
Gesamt	672	920

Die Angaben zu Leasing- und Mietverträge wurden unter der Annahme ermittelt, dass die Verträge unverändert fortgeführt werden.

NACHTRAGSBERICHT

Es gibt keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 auf neue Rechnung vorzutragen.

Freiberg, 20. März 2023

Dr. Michael Harz, Geschäftsführer

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

1. GESCHÄFTS - UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das Jahr 2022 war durch eine volatile Geschäftstätigkeit geprägt. Während im ersten Halbjahr die sehr gute Geschäftslage des Jahres 2021 anhielt, war im zweiten Halbjahr ein spürbares Absinken der Nachfrage nach Galliumarsenid (GaAs) Wafern zu verspüren. Die Ursachen für diesen Nachfragerückgang hat zum einen branchenspezifische, zum anderen makroökonomische Ursachen.

Die zunehmenden Handelskonflikte zwischen den USA und China im Bereich der Hochfrequenz- und Mobilfunktechnik (Huawei-Act) führte zum Aufbau von Beständen bei chinesischen Herstellern von Hochfrequenz-Chips, die damit befürchteten weiteren Sanktionen durch die US-Regierung vorbeugen wollten. Dies wurde überlagert durch einen insgesamt sehr positiven Ausblick für den GaAs-Markt, der vom Ausrollen neuer Schlüsseltechnologien getragen ist, was den Lageraufbau nochmals verstärkte. Insgesamt führte diese Entwicklung zu sehr hohen Lagerbeständen, insbesondere in China, aber auch weltweit.

Im zweiten Halbjahr wurden diese Lagerbestände aufgrund eines sich zunehmend verschlechternden makroökonomischen Umfelds deutlich reduziert. Insbesondere die im Jahr 2022 anhaltenden restriktiven Covid-19 Maßnahmen in China und die zunehmende Inflation in Europa und USA führten auf dem Markt für Mobiltelefone zu einem Absinken der Nachfrage um ca. 15 %, was den beschriebenen Lagerabbau verstärkte und verlängerte.

Andere makroökonomische Effekte wie der Krieg in der Ukraine, anhaltende Covid-19 Maßnahmen in Europa und global gestörte Lieferketten hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Die Entwicklung des Wechselkurses zwischen dem Euro und dem US-Dollar wirkte sich während des größten Teils des Jahres positiv aus, während der allgemeine Anstieg der Einkaufskosten aufgrund der Inflation die Geschäftstätigkeit negativ beeinflusste.

Der Markt für GaAs Wafer ist ungeachtet der gegenwärtigen Lagerkorrekturen und makroökonomischer Einflüsse wachsend. Schlüsseltechnologien wie 5G Mobilfunk, autonomes Fahren, schnelle Datenkommunikation und neue Display-Generationen sind auf Halbleiter- und opto-elektronische Bauelemente aus GaAs angewiesen. Es gilt daher als gesichert, dass der Markt für GaAs in den kommenden Jahren weiterhin wächst.

2. ABSATZMÄRKTE

Der Produktabsatz und -umsatz wurde auch im Jahr 2022 von den zwei maßgeblichen technischen Anwendungsbereichen des Produktportfolios der Gesellschaft, der Hochfrequenz-Mikroelektronik und der Opto-Elektronik getragen. Hochfrequenzbauelemente für die drahtlose Datenübertragung bilden dabei den Schwerpunkt für die Mikroelektronikanwendung. In der Optoelektronik werden die Verbindungshalbleitersubstrate der Gesellschaft nahezu ausschließlich für die Fertigung von Halbleiterlasern und LEDs, sowohl im sichtbaren als auch im infraroten Lichtwellenlängenbereich verwendet. Der mit Bauelementen beider Bereiche Mikroelektronik und Opto-Elektronik bediente Hauptmarkt ist der Mobilfunk und darin vor allem Endgeräte wie Smartphones und Tablets, aber auch jegliche Peripherie der Mobilfunktechnik. Die LED- Bauelemente adressieren überwiegend den Automobilmarkt weitestgehend unabhängig von der Antriebsart der Fahrzeuge. Weitere Märkte, wie z. B. Solar, Infrarotoptik und Detektortechnik bilden in tatsächlichem Produktabsatz aber auch in der Marktgröße nur Nischenbereiche.



Die Verteilung des Absatzes über die regionalen Märkte widerspiegelt auch weiterhin die weltweite Verteilung der operativen Halbleiterindustrie. Beinahe dreiviertel des Absatzes tätigte die Gesellschaft im APAC-Raum. Weit dahinter zurückbleiben die Absätze in Nordamerika (im Bereich 10 - 20 %) und Europa (< 10 %).

3. BESCHAFFUNG

Die Gesellschaft musste in 2022 die Versorgung der Roh- und Hilfsstoffe im Kontext einer volatilen Nachfrage realisieren. Die benötigten Materialien konnten vollständig bereitgestellt werden.

Der Preis für den wichtigsten Rohstoff Gallium stabilisierte sich bis Mitte 2022 und reduzierte sich in der zweiten Jahreshälfte auf Vorjahresniveau. Mittelfristige Gallium-Lieferverträge und vorhandene Lagerbestände tragen zur Reduzierung der mittelfristigen Risiken in der Lieferkette bei. Den in 2022 deutlichen gestiegenen Preisen für Energie war die Gesellschaft aufgrund langfristiger Lieferverträge nicht ausgesetzt. Insgesamt führte die im Jahresverlauf ansteigende Inflation zu einem Anstieg der Beschaffungskosten.

Für alle weiteren Roh- und Hilfsstoffe der A-Warengruppen existieren Zweit- oder Drittlieferantenverträge. Auch für alle anderen wichtigen Materialien ist die Gesellschaft auf eine Zwei-Lieferanten-Strategie ausgerichtet.

4. PRODUKTION

Die sehr hohe Nachfrage im ersten Halbjahr 2022 führte zu einer maximalen Auslastung der Fertigung. In der 2. Jahreshälfte waren die Kapazitäten jedoch teilweise nicht ausgelastet. Infolgedessen wurden die Personalkapazitäten sowohl im Unternehmen als auch über Zeitarbeit angepasst.

Auch in 2022 wurden Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in erheblichem Umfang getätigt, einschließlich der begonnenen schrittweisen Integration von in den Vorjahren erworbenen Immobilien in die Produktionsprozesse von FCM. Die Aktivitäten zur Modernisierung und Erweiterung der Maschinenausstattung und zur Verbesserung der IT-Infrastruktur, mit dem Ziel der Produktivitäts- und Effizienzsteigerung, wurden fortgesetzt.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft die Fertigungstechnologien weiter verbessert, die Prozessverfahren optimiert und die Materialeffizienz gesteigert. Diese Kosteneinsparungsprojekte leisten einen erheblichen Beitrag zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft.

Im Rahmen des Qualitäts-, Energie- und Umweltmanagements wurden alle Überprüfungs- und Re- Zertifizierungsaudits ohne Auflagen bestanden.

5. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Fortlaufende Innovationen und kontinuierliche, fokussierte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind entscheidend für den langfristigen Erfolg eines Technologieunternehmens, wie FCM. Projekte zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung wurden in allen Fertigungsstufen vorangetrieben.

FCM achtet besonders auf die Umweltverträglichkeit seiner Produktionsprozesse und viele F&E-Projekte zielten darauf ab, hohe Umweltstandards zu erreichen. Besonderes Augenmerk lag auf Wärmerückgewinnungsprojekten, die den Erdgasverbrauch wesentlich senken.

6. ENTWICKLUNG NEUER MATERIALIEN

Derzeit werden Wafer aus Indiumphosphid (InP) und Galliumnitrid (GaN) entwickelt, wobei der Schwerpunkt auf optoelektronischen Anwendungen (InP) und auf blauen/grünen Laseranwendungen (GaN) liegt.

7. PERSONAL

Das Geschäftsjahr 2022 war im Vergleich zum Vorjahr durch Schwankungen in der Produktionsauslastung gekennzeichnet. Schwerpunkt der Personalarbeit im Jahre 2022 war der jeweils angepasste optimale Personaleinsatz. Befristete Neueinstellungen, die Integration von Zeitarbeitnehmern, ein effektives Arbeitsmanagement sowie die Nutzung von Instrumenten zur Arbeitsplatzsicherung gewährleisten eine hohe Personalverfügbarkeit.

In der Gesellschaft arbeiteten zum Jahresende 2022 353 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (344 im Jahr 2021).

8. ARBEITSSICHERHEIT, UMWELT- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Durch ständige Prozessverbesserungen stellt die Gesellschaft sicher, dass nicht nur die gesetzlichen und behördlichen Vorgaben eingehalten werden, sondern darüber hinaus auch die Verpflichtung zur weiteren Verbesserung der Arbeitssicherheit des Umwelt- und Gesundheitsschutzes erfüllt und nachhaltiges Wirtschaften gewährleistet wird. Sicherheit und Gesundheit sind ein grundlegendes Anliegen der Gesellschaft. Der Fokus der Arbeitssicherheit liegt auf vorbeugenden Maßnahmen, um arbeitsplatzbedingte Unfälle zu minimieren.

Der schonende und effiziente Einsatz von Ressourcen und Energie ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Die Gesellschaft kommt ihren gesetzlichen Verpflichtungen vollumfänglich nach. Sie arbeitet auf dem Gebiet der Chemikalienpolitik aktiv in verschiedenen Gremien auf nationaler und europäischer Ebene mit und trägt damit zur Gestaltung und Umsetzung der strategischen Ziele der Europäischen Union bei. Schwerpunkte werden in den kommenden Jahren neben dem Ausbau der Informationen zu Gefahrstoffen durch regelmäßige Aktualisierung der Registrierungsdossiers unter REACH insbesondere das Thema Recycling sein.

9. ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2022 mit EUR 81,8 Mio. 9 % unter denen des Vorjahres. Davon betrug der Umsatz aus dem Verkauf von Wafern ca. EUR 80,9 Mio. gegenüber EUR 88,9 Mio. im Jahr 2021. Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 0,9 Mio. lagen um 29 % unter dem Niveau des Vorjahres.



Die Vertriebskosten umfassen Personalkosten für die Mitarbeiter des Vertriebs und des Marketings, Kosten für Kundenmuster, Aufwendungen im Zusammenhang mit Testwafern, Verkaufsförderungsmaßnahmen und Marketingaufwendungen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten umfassen im Wesentlichen die Personalkosten der Mitarbeiter in der Verwaltung, nicht produktionsbezogene Gemeinkosten, Beratungshonorare, Rechtsanwaltskosten und andere Honorare für andere Dienstleister sowie Personalbeschaffungs- und Aus- bzw. Weiterbildungskosten.

10. DARSTELLUNG DER VERMÖGENSLAGE

Geschäftsjahr zum 31.12. (in TEUR)

	2022	2021	Veränderung in %
Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	47.472	48.471	-2%
Anlagevermögen	51.396	42.573	21%
Summe Aktiva	98.868	91.044	9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	11.358	17.429	-35%
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	15.575	9.144	70%
Passive latente Steuern	0	40	-100%
Summe Fremdkapital	26.933	26.613	1%
Eigenkapital	71.935	64.431	12%

Das Gesamtvermögen erhöhte sich zum Vorjahr um 9 %.

Bei den Verbindlichkeiten haben sich vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht. In 2022 wurden Darlehen in Höhe von EUR 8,7 Mio. von der IKB bzw. der Deutschen Bank in Anspruch genommen.

Die Kreditinanspruchnahme betrug zum 31. Dezember 2022 EUR 17,1 Mio. Das entspricht einer Erhöhung von EUR 6,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Diese Veränderung resultiert aus der genannten Kreditaufnahme sowie der planmäßigen Rückzahlung von Krediten.

11. DARSTELLUNG DER FINANZLAGE

Cash Flow

Geschäftsjahr per 31.12. (in TEUR)

	2022	2021
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.161	17.884
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-17.621	-12.583
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	6.306	-1.616
Zahlungsmittel zum Anfang des Geschäftsjahres	11.736	8.051
Zahlungsmittel zum Ende des Geschäftsjahres	10.582	11.736

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 ergibt sich im Wesentlichen aus dem positiven Jahresergebnis vor Abschreibungen, einer Erhöhung der Vorräte sowie einer Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 resultiert überwiegend aus Investitionen in Sachanlagen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von weiteren Bankdarlehen in Höhe von EUR 8,7 Mio., reduziert um die planmäßige Rückzahlung von Darlehen.

12. INVESTITIONEN

Der Hauptteil der im Geschäftsjahr 2022 getätigten Investitionen entfiel auf Kapazitätserweiterungen.



Die gesamten Investitionsausgaben beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 16,9 Mio. Gleichzeitig wurden die für die Folgejahre geplanten Investitionen vorbereitet. Die Gesellschaft wird ihre zukünftigen Investitionen entsprechend der Marktentwicklung anpassen.

13. RISIKEN UND CHANCEN

13.1. Vorbemerkung

Das Halbleitergeschäft ist durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet. Auf Phasen sprunghaft steigender Nachfrage folgen Abschnitte rückläufigen Bedarfs, die die Ursache für sinkenden Absatz, Preisverfall und niedrigere Gewinnspannen sind. Die Gesellschaft ist einem Wettbewerbsdruck ausgesetzt, der begleitet von schnellen Trendwechseln auf den Zielmärkten, kurzen Produktlebenszyklen und dem ständigen und schnellen technologischen Wandel einen hohen Investitionsbedarf erfordert, um eine führende Position am Markt zu erreichen und abzusichern.

13.2. Wesentliche Risiken

Branchen- und unternehmensspezifische Risiken

Als weltweit agierendes Unternehmen ist die Gesellschaft von der globalen makroökonomischen Entwicklung abhängig. Insbesondere eine rückläufige Nachfrage nach GaAs-basierten Bauelementen für die drahtlose Kommunikation oder Ausfälle in der GaAs-Lieferkette können den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft nachteilig beeinflussen. Die Hauptrisiken für die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft bestehen im temporären Rückgang der Nachfrage nach ihren Produkten, der Verschärfung der Wettbewerbssituation, steigenden Rohstoff- und Energiepreisen, dem Verfall der durchschnittlichen Verkaufspreise sowie Wechselkursschwankungen. Dank des stark steigenden Informationskonsums, der Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen, die durch GaAs-Technologien ermöglicht werden, wird für die meisten Märkte, in denen die Gesellschaft tätig ist, mit einer langfristigen Stabilität gerechnet.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Covid 19 Pandemie geringere negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben wird und dass sich die globalen Lieferketten mit der Öffnung Chinas stabilisieren werden. Für die Halbleiterindustrie ist der Konflikt zwischen den USA und China und insbesondere über die Insel Taiwan erwähnenswert, da es mittelfristig zu massiven Störungen der Halbleiterlieferketten führen könnte. Der seit Februar 2022 andauernde Krieg in der Ukraine hatte keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Risiken könnten für die Gesellschaft von der Umstellung der deutschen Energieversorgung auf erneuerbare Energien ausgehen. Sinkende Netzstabilität und steigende Energiekosten hätten erhebliche Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft.

Die Gesellschaft schützt sich mit Versicherungen gegen Auswirkungen von Haftungsrisiken oder Schadensfällen auf die Finanzlage.

Wie bei vielen anderen Unternehmen in der Halbleiterbranche kann es möglich sein, dass die Gesellschaft mit Patentansprüchen konfrontiert wird. In solchen Fällen verteidigt sich die Gesellschaft angemessen durch Zuhilfenahme interner und externer Experten.

Forderungsrisiken

Ausfallrisiken von Kunden werden teilweise durch Warenkreditversicherungen abgedeckt.

Materialpreisrisiken

Die Gesellschaft ist bei dem bestehenden Energiebedarf und den eingesetzten Rohstoffen der Preisentwicklung auf den einschlägigen Märkten unterworfen. Sie versucht, diese Risiken durch geeignete Einkaufsstrategien (wie z. B. Zwei-Lieferanten-Strategie), Bildung von Bestandsreserven und langfristige Lieferverträge zu minimieren.

Fremdwährungsrisiken

Aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung ist die Gesellschaft im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Hierbei sind die Risiken der Veränderung von Devisenkursen, vor allem beim USD von Bedeutung. Einer möglichen Abwertung des USD gegenüber dem EUR wird durch Sicherungsgeschäfte entgegengetreten, die im Wesentlichen Devisenoptions- und -termingeschäfte umfassen.

Finanzierungsrisiken

Der zuletzt zu verzeichnende Rückgang der Absatzmengen Ende 2022 sowie die fortgesetzten Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten aufgrund der mittelfristigen Wachstumschancen des Marktes werden neue Finanzierungsmittel erfordern.

Alle Halbleiterunternehmen, die eigene Fertigungsstätten betreiben, müssen erhebliche Kapitalbeträge für den Bau, die Erweiterung, Modernisierung und Instandhaltung dieser Anlagen einsetzen, da diese ausschlaggebend für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sind. Darüber hinaus sind umfangreiche finanzielle Mittel für Forschung und Entwicklung aufzuwenden, um eine Spitzenposition in der Technologie- und Produktentwicklung behaupten zu können.

Für die Finanzierung der operativen Geschäfts- und der Investitionstätigkeit von Hightech-Unternehmen wird das Engagement der Kreditinstitute weiterhin von Bedeutung sein. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die dazu erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Gesellschaft erhält öffentliche Fördergelder. Die korrekte Verwendung dieser zweckgebundenen Mittel unterliegt regelmäßigen Prüfungen. Im Falle sich daraus ergebender Beanstandungen bzw. bei Nichteinhaltung der den entsprechenden Zuschussverträgen zugrundeliegenden Fördervoraussetzungen, ergeben sich ggf. Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Zuschussgeber.

Informationstechnologie (IT)



Wie bei allen global agierenden Unternehmen erhöht sich die Abhängigkeit der Gesellschaft von IT Systemen, die zur Unterstützung der Geschäftsprozesse und Gewährleistung der internen und externen Kommunikation benötigt werden. Es wurden spezielle Vorkehrungen getroffen, um das Risiko von Cyber-Angriffen und anderen IT-bezogenen Vorfällen zu minimieren.

Personal

Auf dem Arbeitsmarkt besteht ein erheblicher Wettbewerb um hoch qualifiziertes Fachpersonal. Der zukünftige Erfolg der Gesellschaft hängt davon ab, inwiefern es ihr dauerhaft gelingt, das erforderliche Fachpersonal zu gewinnen und zu sichern. Insbesondere in der Personalentwicklung ist es entscheidend, vorausschauend zu agieren. Damit trägt die Gesellschaft dem demografischen Wandel Rechnung.

Individuelle, auf die Bedürfnisse der Gesellschaft abgestimmte Aus- und Weiterbildungspläne dienen der Stärkung der Kompetenzen der Mitarbeiter.

Zusätzlich ist die Gesellschaft aktiv in der Gewinnung von Fachkräftenachwuchs. Dies geschieht durch Kooperationen mit Schulen und Universitäten.

Nachhaltigkeit

Als eines der weltweit führenden Unternehmen ihrer Branche strebt die Gesellschaft Nachhaltigkeit in allen Prozessen ihrer Wertschöpfungskette an und bezieht dabei sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte ein. Die Gesellschaft übernimmt soziale Verantwortung und unterstützt Universitäten, sowie lokale Kultur- und Sporteinrichtungen.

Gesamtaussage zur Risikosituation der Gesellschaft

Von den beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ausgehen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind auch weiterhin nicht erkennbar.

13.3. Wesentliche Chancen

Neue Technologien/Materialien

Eigenständig und gemeinsam mit ihren Kunden strebt die Gesellschaft fortlaufend die Entwicklung neuer Technologien, Produkte und Lösungen an. Diese neuen Materialien können dazu beitragen, strategische Wachstums- und Profitabilitätsziele zu erreichen.

Lieferfähigkeit aufgrund vorhandener Kapazitäten

Die bestehenden eigenen Kapazitäten bedeuten für die Gesellschaft eine im Vergleich zur Vergangenheit erhöhte Flexibilität hinsichtlich der Deckung der Produktionsnachfrage. Die verfügbaren Kapazitäten in Verbindung mit aktiver strategischer und operativer Planung der internen und externen Ressourcen ermöglichen es ihr auf eine kurzfristig steigende Nachfrage ihrer Kunden zu reagieren. Hieraus können sich zukünftige positive Auswirkungen auf die Marktanteile und die Ertragslage ergeben.

Wachstum im Bereich Hochfrequenz-Mikroelektronik

Der langfristige Trend zu steigenden Datenübertragungsraten und -mengen vor allem bei mobilen Anwendungen bleibt trotz einer zwischenzeitlich festzustellenden Rezession im Mobilfunkmarkt ungebrochen. Das größte Wachstum verzeichnen mobile Endgeräte der 5G-Technologie mit dem prominentesten Vertreter, dem Smartphone. Diese Endgeräte müssen aber weitestgehend auch parallel für die Breitbandnutzung (3G/4G) ausgelegt sein. Dies erfordert den Einsatz mehrerer GaAs-basierter Hochfrequenzleistungsverstärker in einem Gerät und resultiert damit in einem steigenden Bedarf an entsprechenden Substraten.

Wachstum im Bereich Optoelektronik

GaAs-basierte LASER-Dioden oder auch entsprechende Arrays für Abstandsmessung und 3D-Konturerkennung im infraroten Lichtwellenlängenbereich finden einen stark wachsenden Einsatz bei sehr vielen mobilen Anwendungen. Auch hier muss als wichtigstes Endprodukt das Smartphone genannt werden. Diese Technologie wird aber auch zunehmend in Wachstumsmärkten wie Augmented Reality (AR) und Gaming sowie bei der Entwicklung des autonomen Fahrens eingesetzt, z.B. als laserbasierte Komponenten (LiDAR-Technologie).

Eine Technologieumstellung für Displays in Mobilanwendungen von OLED zu sogenannten Micro-LED-Displays ist wegen großer Vorteile in Bezug auf Stromeffizienz, Leuchtkraft, Farbtreue und Kontrast in wenigen Jahren zu erwarten. Pilotprojekte wurden bereits initiiert. Diese neue Display-Generation eröffnet für das GaAs einen bisher vollständig unzugänglichen Anwendungsbereich.

Finanzielle Position

Die derzeitige Finanzlage ermöglicht es der Gesellschaft, günstige Finanzierungsbedingungen zu erhalten. Dies gibt dem Unternehmen sowohl den finanziellen Spielraum als auch die unternehmerische Flexibilität, die es für die Umsetzung seiner Geschäftsstrategien benötigt.

14. PROGNOSE

Die Nachfrage der Verbraucher nach mobilen Daten mit immer höheren Datenraten ist ungebrochen und nimmt in vielen Ländern drastisch zu. Dabei führt insbesondere der Übergang vom 4G zum 5G Mobilfunkstandard und die Einführung neuer WiFi Standards zu einer verstärkten Nachfrage von Bauelementen aus GaAs. Die Gesellschaft geht in diesem Segment von einem mittelfristigen Marktwachstum für GaAs Wafer im hohen einstelligen Prozentbereich aus.

Die fortschreitende Umstellung der drahtgebundenen Kommunikation auf Glasfaserübertragung wird in den kommenden Jahren den Bedarf an Halbleiterlasern aus GaAs (VCSEL, Edge-Emitter) weiter steigen lassen. Zusätzlicher Bedarf an Halbleiterlasern entsteht durch mobile Anwendungen (Augmented Reality, Health Care, Face Recognition, etc.) und das autonome Fahren. Großes Wachstumspotential besteht ebenfalls bei roten LEDs auf GaAs-Basis durch die Entwicklung einer neuen Generation von Displays (Mikro-LED-Displays).



Lang- und mittelfristig agiert die Gesellschaft somit in einem anhaltend positiven Marktumfeld mit deutlich mehr Chancen als Risiken. Kurzfristig wird die anhaltende Lagerkonsolidierung in der nachgelagerten Lieferkette zu einem vorübergehend schwierigen Marktumfeld im Jahr 2023 führen.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit uneinheitlich entwickeln werden. Während sie einerseits davon ausgeht, dass sich der Inflationsdruck abschwächen und die Lieferketten beruhigen werden, sieht sie andererseits eine Zunahme der globalen Konflikte (USA-China), eine weniger vorhersehbare Energieversorgung und ungünstigere Wechselkurse.

Ausgehend von den zuvor aufgeführten Prognosen, insbesondere im Licht der gegenwärtigen globalen Lagerkonsolidierung in der Branche, erwartet die Gesellschaft in 2023 eine negative Umsatzentwicklung bei einem positiven Ergebnis.

15. SCHLUSSBEMERKUNG

Die Gesellschaft wird besondere Aufmerksamkeit darauf verwenden, das Vertrauen und die Nähe zu ihren Kunden zu pflegen, die hohen Qualitätsansprüche an ihre Produkte beizubehalten und eine führende Position in der Produkt- und Technologieentwicklung einzunehmen. Darüber hinaus wird flexibles Reagieren auf Veränderungen im Markt auch weiterhin die Grundlage dafür sein, dass die Gesellschaft ihre Wettbewerbsfähigkeit behauptet und die Rentabilität weiter steigert.

Die Gesellschaft wird ihre Fertigungskapazitäten in Abhängigkeit von den Markterfordernissen planen und sich auf die Entwicklung neuer Materialien und Produkte sowie deren Markteinführung konzentrieren.

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Freiberg, 20. März 2023

Dr. Michael Harz, Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Shareholders' Delegation für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Shareholders' Delegation ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 20. März 2023

**DR. KLEEBERG & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Dr. Petersen, Wirtschaftsprüfer

Künkele, Wirtschaftsprüfer

Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 25. April 2023 festgestellt.

Der Jahresüberschuss wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.